

① BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

① Gebrauchsmuster

U 1

B65D 85-00

GM 79 13 803

AT 12.05.79 ET 30.08.79 VT 30.08.79

Bez: Faltschachtel

Anm: Graphia Hans Gundlach GmbH,  
4800 Bielefeld

Die Angaben sind mit den nachstehenden Abkürzungen in folgender Anordnung aufgeführt:

- |      |   |   |                             |                          |    |              |
|------|---|---|-----------------------------|--------------------------|----|--------------|
| ⑤1   | Int. Cl.  | ②1  | GM-Nummer                   |                          |    |              |
| NKI: | Nebenklasse(n)  |   |                             |                          |    |              |
| ②2   | AT: Anmeldetag  | ET: Eintragungstag  | ④3                          | VT: Veröffentlichungstag |    |              |
| ③0   | Pr:   | Angaben bei Inanspruchnahme einer Priorität:                                  |                             |                          |    |              |
|      | ③2  | Tag   | ③3                          | Land                     | ③1 | Aktenzeichen |
| ②3   | Angaben bei Inanspruchnahme einer Ausstellungsriorität: |   |                             |                          |    |              |
|      | Beginn der Schaustellung                                |   | Bezeichnung der Ausstellung |                          |    |              |
| ⑥4   | Bez.:   | Bezeichnung des Gegenstandes  |                             |                          |    |              |
| ⑦1   | Anm.:   | Anmelder - Name und Wohnsitz des Anmelders bzw. Inhabers                      |                             |                          |    |              |
| ⑦4   | Vir:  | Vertreter - Name und Wohnsitz des Vertreters (nur bei ausländischen Inhabern) |                             |                          |    |              |
|      |   | Modellhinweis   |                             |                          |    |              |

G 6253  
12.77

12.05.79

### Faltschachtel

Die Neuerung bezieht sich auf eine Faltschachtel, insbesondere für Tennisbälle oder ähnliche Produkte mit einem oder zwei luftdicht zu verschließenden Aufnahmekammern.

Bisher werden für die Verpackung von Tennisbällen Karton-Faltschachteln oder Blechdosen eingesetzt. Die Blechdose wird mit ca. 1 bar Luftdruck versehen, damit die Tennisbälle über einen längeren Zeitraum ihre gewünschte Qualität behalten.

Die Faltschachtel-Verpackungen sind für den schnelleren Verbrauch gedacht, weil die Ballqualität in diesen Karton-Verpackungen schnell abfällt.

Eine geeignete Blechverpackung ist außerdem noch kostenaufwendig und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vorteilhaft.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine Faltschachtel der eingangs erwähnten Art zu schaffen, die einerseits preiswert herstellbar ist und die andererseits so beschaffen ist, daß in der Faltschachtel oder Hülle zwei unabhängig voneinander zu verschließende und zu öffnende Ballkammern aus Kunststoff oder ähnlichem Material vorhanden sind.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß zwei aus Kunststoff hergestellte Behältnisse in die Faltschachtel integriert werden, so daß Faltschachtel und Aufnahmekammern eine Einheit bilden.

7913003

12.05.79

6

- 2 -

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen im wesentlichen darin, daß zum Beispiel eine Verpackung mit zwei getrennten Ballkammern in jeder Kammer unter Luftdruck verschlossene Bälle aufnimmt, die getrennt voneinander verbraucht werden können und somit dem Verbraucher die Möglichkeit gegeben ist, einen Teil der Bälle aus einer Kammer zu entnehmen, den anderen Teil in der Druckkammer zu belassen, um nach dem Verbrauch der ersten Bälle neue Reservebälle zu besitzen.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung der in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispiele:

Es zeigen:

Figur 1 einen flachliegenden Faltschachtel-Zuschnitt.

Figur 2 eine schaubildliche Vorderansicht der befüllten Faltschachtel.

Figur 3 eine schaubildliche Vorderansicht der geöffneten Faltschachtel.

7913803

12.05.79

Der in Figur 1 gezeigte Zuschnitt für eine erfindungs-  
gemäße Faltschachtel besteht im wesentlichen aus den  
Wandteilen 1, 2, 3, 4, dem Kleber 5, den oberen und  
unteren Verschluss teilen 6, 7, 8, 9.

Weiterhin ist der Zuschnitt gemäß Figur 1 mit einem  
Aufreißstreifen 10 und einem runden Sichtfenster 11  
ausgestattet.

In Figur 2 ist sehr anschaulich gezeigt, daß die ge-  
schlossene Faltschachtel sich in der Formgebung ganz  
den innenliegenden Aufnahmekammern anpaßt.

Zur Fertigstellung der Faltschachtel aus einem Zuschnitt  
gemäß Figur 3 werden die Aufnahmekammern 12, 13 im  
oberen Bereich durch einen Aufreißstreifen freigelegt,  
damit die Deckelverschlüsse 14, 15 geöffnet und wieder  
verschlossen werden können.

7913803

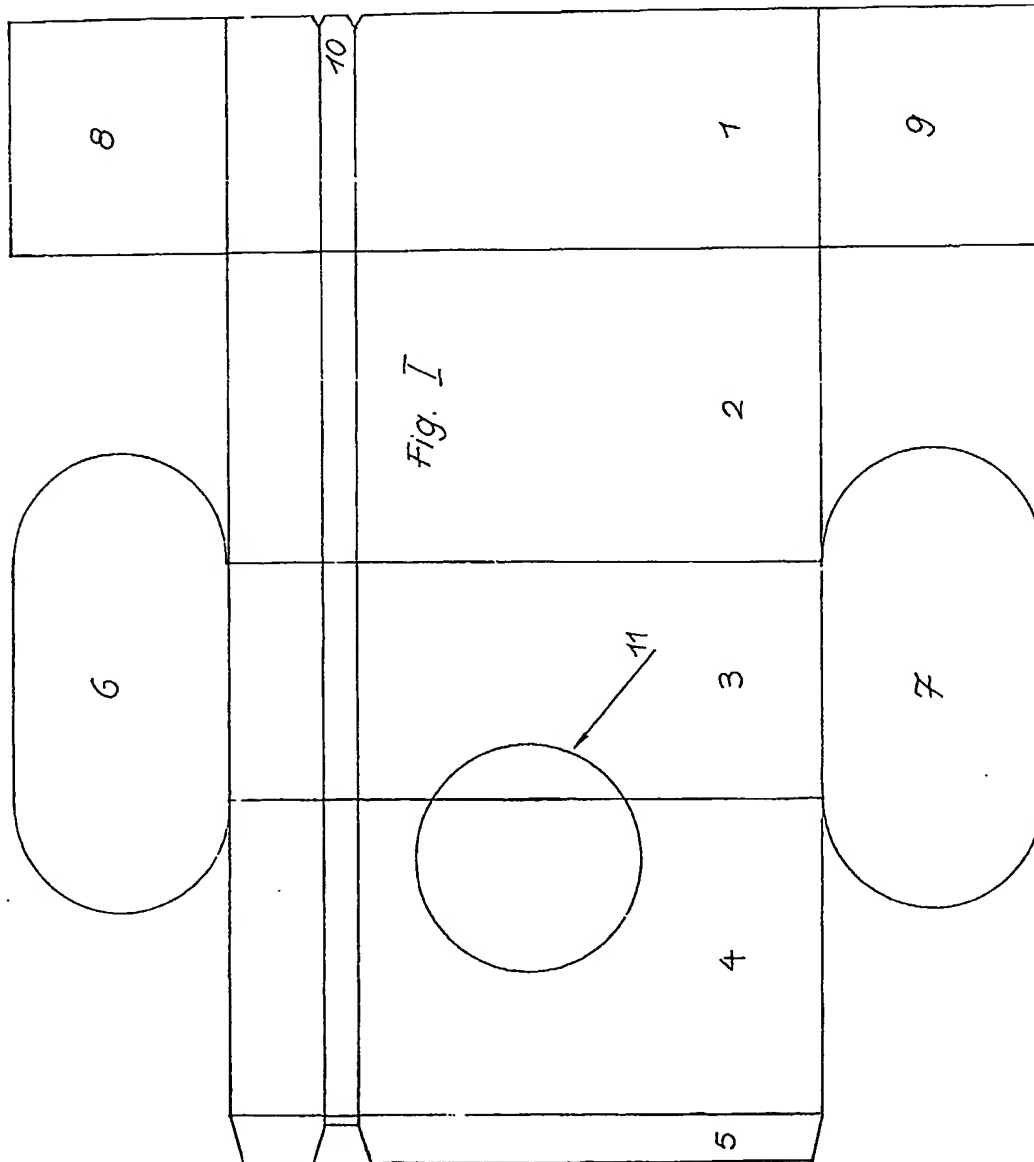
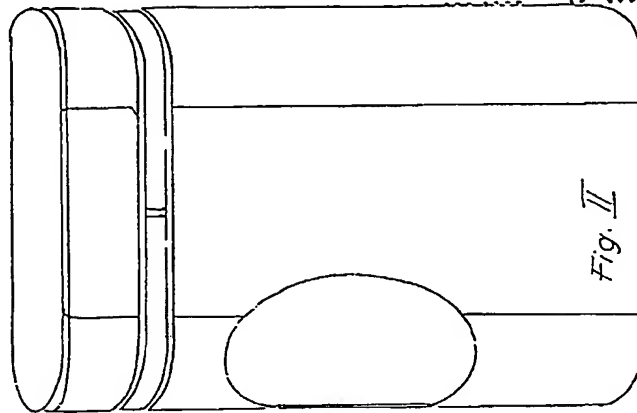
10.05.79

## A n s p r ü c h e

1. Faltschachtel, insbesondere für Tennisbälle oder ähnliche Produkte mit abgerundeten Seitenwandungen mit einem im oberen Faltschachtelbereich verlaufenden Aufreißstreifen und überlappenden Faltschachtelverschlüssen dadurch gekennzeichnet, daß in der Faltschachtel zwei voneinander getrennte, luftdichte Aufnahmekammern 12, 13 mit zwei Deckelverschlüssen 14, 15 versehen sind und die Faltschachtelwandungen 2 und 4 mit den Aufnahmekammern 12, 13 vereint sind.
2. Faltschachtel nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß die Faltschachtel ein über zwei Wandungen 4 und 3 verlaufendes Sichtfenster 11 und einen Aufreißstreifen 10 aufweist.
3. Faltschachtel nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß die luftdichte Aufnahmekammer einteilig ist.

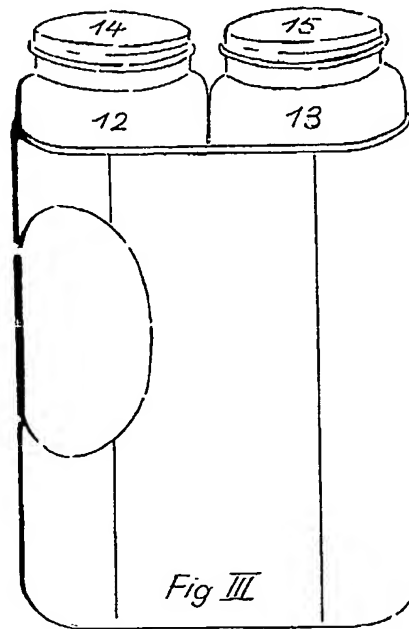
7913800

100579



7913803

12.07.79



7913803